

DorfhelferIn

BERUFSBESCHREIBUNG

DorfhelferInnen arbeiten in Dorfgemeinden, wo sie bei Aufgaben in Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Kindererziehung und dergleichen unterstützend tätig sind. Ihre Einsatzorte sind vorwiegend Haushalte, bei denen der/die HaushaltsführerIn bzw. LandwirtIn zum Beispiel durch Krankheit, Schwangerschaft, Kuraufenthalt ausfällt oder verstorben ist. Die Arbeit von DorfhelferInnen kann sehr unterschiedlich sein und ist abhängig von den Bedürfnissen der Einsatzfamilie.

Im Rahmen der ländlichen Hauswirtschaft betreuen sie Kinder und pflegebedürftige Familienmitglieder, und verrichten Haushaltsarbeiten wie kochen, putzen, waschen und bügeln. Weiters helfen sie bei Stall- und Feldarbeiten mit. Sie stehen den Familien nur für eine begrenzte Zeit zur Verfügung, in der sie den/die HaushaltsführerIn ersetzen. Fällt diese oder dieser dauerhaft weg (z. B. durch Tod, Verunglückung oder Scheidung), besteht die Aufgabe von DorfhelferInnen darin, die Eigenständigkeit der Familie soweit zu fördern, dass sie in der Lage ist, den Alltag ohne Hilfe von außen abzuwickeln.

DorfhelferInnen arbeiten gemeinsam mit Familienmitgliedern aller Altersstufen und haben Kontakt zu Behörden und MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen, z. B. zu FamilienhelferInnen oder SozialarbeiterInnen. Die Ausbildung zur DorfhelferIn erfolgt vor allem in Lehrgängen an Landwirtschaftlichen Fachschulen oder als Spezialisierung an Fachschulen für Sozialbetreuungsberufe.

Ausbildung

Die Ausbildung zur DorfhelferIn erfolgt vor allem in Lehrgängen an Landwirtschaftlichen Fachschulen oder als Spezialisierung an Fachschulen für Sozialbetreuungsberufe.